

Niederschrift

(öffentlich/nichtöffentlich)

über die Sitzung **des Gemeinderates Möllensdorf**

| | |
|------------------------|--|
| Sitzungstermin: | Donnerstag, 12.02.2009 |
| Sitzungsbeginn: | 19:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 19:48 Uhr |
| Ort, Raum: | im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 15, |

Anwesend waren:

Bürgermeister Lothar Kruschel

Gemeinderat

Herr Roy Breyer

Herr Siegfried Buchelt

Herr Olaf Grätz

Frau Silvia Müller

Herr Karl-Heinz Schröter

Verwaltung

Frau Noeßke

Fachbereich Gemeinden/Kultur/Freizeit

Es fehlten entschuldigt:

stellv. Bürgermeister

Herr Bernd Kranhold

Gemeinderat

Herr Torsten Ruppelt

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**Öffentlicher Teil**

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Bürgermeister begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und machte auf die Ladung nach § 53 (2) GO LSA aufmerksam, da die Voraussetzungen zur Beschlussfähigkeit in der Sitzung am 29.01.2009 nicht gegeben waren.
 Danach stellte er die Beschlussfähigkeit fest.
 Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

| Mitglieder | | Abstimmungsergebnis | | | |
|-------------------|----------|----------------------------|-------|---------|------------|
| Soll | Anwesend | Mitw.- verbot | Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 8 | 6 | 0 | 6 | 0 | 0 |

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Bürgermeister verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

Der BM übergab die Versammlungsleitung an den an Jahren ältesten Gemeinderat, Herrn Schröter.

GR Schröter bat den Bürgermeister vor den Gemeinderat und stellte fest, dass Herr Kruschel für weitere 7 Jahre zum Bürgermeister gewählt wurde. Er verlas Herrn Kruschel die Eidesformel und dieser wiederholte sie und legte damit seinen Diensteid ab. Daraufhin übergab GR Schröter dem Bürgermeister die Ernennungsurkunde für das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit.

Der Bürgermeister übernahm wieder die Versammlungsleitung.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 19.12.2008**
 Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

| Mitglieder | | Abstimmungsergebnis | | | |
|-------------------|----------|----------------------------|-------|---------|------------|
| Soll | Anwesend | Mitw.- verbot | Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 8 | 6 | 0 | 5 | 0 | 1 |

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**
 Dieser Top entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.
5. **Einwohnerfragestunde**
 Dieser Top entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.
6. **Bebauungsplan Nr. 1 "Forellenhof Möllensdorf", Gemeinde Möllensdorf Satzungsbeschluss**
Vorlage: MÖL-BV-082/2008
 Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

| Mitglieder | | Abstimmungsergebnis | | | |
|------------|----------|---------------------|-------|---------|------------|
| Soll | Anwesend | Mitw.- verbot | Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 8 | 6 | 0 | 6 | 0 | 0 |

7. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Dem Bürgermeister lag eine überplanmäßige Ausgabe (üpla) für den Unterhaltungsverband „Nuthe/Rossel“ vor, da das Verbandsorgan in seiner Sitzung am 12.1.2009 den Betrag für das Geschäftsjahr 2009 von 6,75 € auf 7,45 EURO/ha neu festgesetzt hat. Da die Haushaltspläne bereits beschlossen wurden, muss dieser üpla nun die Zustimmung erteilt werden.

Der Bürgermeister kritisierte, dass die Beiträge jährlich erhöht werden, eine Beräumung in der Gemeinde aber nicht stattfindet, da sich die Flächen im Naturschutzgebiet befinden.

Nach eingehender Diskussion wurde der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 700,00 EURO mehrheitlich zugestimmt.

GR Buchelt beanstandete als Wehrleiter, dass die Schieber an der Wasserentnahmestelle am Sägewerk noch immer nicht eingebaut wurden. Er hat dies bereits in der Verwaltung (Herrn Butzmann) mitgeteilt, worauf er die Antwort erhielt, dass von Seiten des Bürgermeisters der Auftrag ausgelöst werden sollte neue Schieber einzusetzen. Falls dies nicht geschehen sollte, wird der Auftrag durch die Verwaltung ausgelöst, da diese Entnahmestelle wichtig ist. Wenn keine schnelle Lösung herbeigeführt wird, wendet sich GR Buchelt an den Landkreis. Weiterhin kritisierte GR Buchelt, dass der Schieber nicht von Jedermann betätigt werden dürfte, wie es derzeit der Fall ist. In einem Ernstfall hat die Feuerwehr kein Wasser zum Löschen. GR Karl-Heinz Schröter betont, dass die Wasserentnahmestelle zu jederzeit einsatzfähig war.

Der Bürgermeister entgegnete, dass es eine Festlegung gibt, wer den Schieber betätigen darf, diese wurde nicht aufgehoben. Zur Anfertigung der Schieber teilte er mit, dass von der Fa. Grätz bereits seit 1 Jahr versprochen wurde, neue Schieber anzufertigen.

GR Grätz wandte ein, dass die neuen Schieber bereits von seinen Leuten eingebaut werden sollten. Nach telefonischer Rücksprache mit seinem Vorarbeiter teilte GR Grätz mit, dass die neuen Schieber in der Garage der Fa. Schröter liegen. GR Schröter wird sich darum kümmern, dass die Schieber eingebaut werden. GR Buchelt schlug ferner vor, dass die Schieber an einer Kette befestigt und nur halb hochgezogen werden sollten, damit darunter immer etwas Wasser fließen kann und somit der Schlamm weggeschwemmt wird. Auch ist es leichter, wenn die Schieber nicht völlig herausgezogen werden müssen.

GR Schröter merkte an, dass zu Silvester ein Antrag durch gestellt werden sollte, dass in der Nähe des Sägewerkes keine Raketen losgelassen werden dürfen wegen der hohen Brandgefahr.

GR Buchelt kritisierte, dass beim Winterdienst nicht daran gedacht wurde, die Wasserentnahmestelle am Sägewerk vom Schnee freizuhalten, so dass der Schneeflug zwar den Weg herum beräumt, den Schnee dabei aber an die Wasserentnahmestelle schiebt. Im Notfall müsste erst der Schnee beräumt werden, um an die Wasserentnahmestelle zu gelangen.

Nach eingehender Diskussion einigte man sich darauf, dass Herr Glaubig beauftragt wird, den Schnee an der Wasserentnahmestelle mit zu beräumen.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Bürgermeister den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Nichtöffentlicher Teil

1. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 19.12.2008

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

| Mitglieder | | Abstimmungsergebnis | | | |
|-------------------|----------|----------------------------|----------|----------|------------|
| Soll | Anwesend | Mitw.- verbot | Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 8 | 6 | 0 | 5 | 0 | 1 |

2. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Der Bürgermeister teilte zur Grundstücksangelegenheit mit, dass diese in der letzten Sitzung behandelt werden sollte, woran auch Herr Boos aus der Verwaltung teilnahm. Da die Sitzung am 29.1.2009 durch mangelnde Anwesenheit nicht durchgeführt werden konnte, wurde diese Angelegenheit in einem Arbeitsgespräch an diesem Tag behandelt.

Zum derzeitigen Stand teilte er mit, dass die Gutachten von Seiten der Verwaltung in Auftrag gegeben wurden.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Bürgermeister den nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung, stellte die Öffentlichkeit wieder her und schloss diese Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 13.2.2009

Kruschel
Bürgermeister

Noeßke
Protokollantin